

Wissenschaftlerführung

»Leben in Eis und Schnee – Strategien gegen die Kälte«

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

am Dienstag, dem 27. Februar 2018, laden wir Sie herzlich um 16.30 Uhr, anlässlich des »Tag des Eisbären « zur Öffentlichen Wissenschaftlerführung »Leben in Eis und Schnee – Strategien gegen die Kälte« mit Dr. Lydia Betz ein.

Die Arktis scheint ein lebensfeindlicher Ort zu sein, dennoch ist sie von vielen Lebewesen besiedelt. Welche Anpassungen erlauben es Eisbären und Robben dort zu überleben? Was macht das Fell des Moschusochsen, der die Arktische Tundra durchstreift so besonders?

Doch nicht nur in der Arktis sind Anpassungen an Schnee und Kälte nötig. In den Gemäßigten Breiten oder eisigen Gebirgsregionen haben die Tiere vielfältige Strategien entwickelt, die kalten Wintermonate zu überleben. Dicke Fettschichten, Isolierendes Fell, Winterschlaf und reduzierter Stoffwechsel oder körpereigene Frostschutzmittel – die Natur ist erfinderisch im Kampf gegen die Kälte.

Bildunterschrift:

Arktis - Diorama
Foto: Wolfgang Fuhrmannek, HLMD

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Mielatz

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedensplatz 1

64283 Darmstadt

Tel.: +49 (6151) 16 57 100

E-Mail: yvonne.mielatz@hlmd.de